

1. Auf welchen Zeitraum beziehen sich die Angaben?		von Monat/Jahr ____ / ____ bis Monat/ Jahr ____ / ____	
2. Postleitzahl der Hausanschrift Ihres Betriebes			
3. Welche Geschäftslage hat Ihr Betrieb?			
<input type="checkbox"/> 1 Hauptgeschäftslage in der Innenstadt bzw. im Ortszentrum	<input type="checkbox"/> 6 Sonderlagen (z.B. Bahnhof, Flughafen,...)		4. Befindet sich das Geschäft in einem Einkaufszentrum? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> 2 Nebengeschäftslage in der Innenstadt bzw. im Ortszentrum			
<input type="checkbox"/> 3 Hauptgeschäftslage in einem Stadtteil bzw. Vorort			
<input type="checkbox"/> 4 Nebengeschäftslage in einem Stadtteil bzw. Vorort			
<input type="checkbox"/> 5 „Grüne Wiese“ - außerhalb			
5. Strukturveränderung			
<input type="checkbox"/> 0 Nein/ wenn ja, wodurch:	<input type="checkbox"/> 1 Neugründung	<input type="checkbox"/> 4 Neubau	<input type="checkbox"/> 7 Umstellung der Verkaufsform
	<input type="checkbox"/> 2 Filialeröffnung	<input type="checkbox"/> 5 Umbau	<input type="checkbox"/> 8 wesentliche Sortimentsveränderung
	<input type="checkbox"/> 3 Filialschließung	<input type="checkbox"/> 6 Änderung d. Standortverhältnisse	<input type="checkbox"/> 9 Sonstiges
6. Filialisierung			
Besteht Ihr Unternehmen aus mehreren Filialen?		Wie viele Filialen hat Ihr Unternehmen (einschl. Hauptbetrieb)?	
		Zahl <input style="width: 50px;" type="text"/>	
Die Angaben in diesem Fragebogen beziehen sich auf: <input type="checkbox"/> Gesamtunternehmen <input type="checkbox"/> eine Filiale			
7. Rechtsform			
<input type="checkbox"/> 1 Einzelfirma	<input type="checkbox"/> 2 OHG	<input type="checkbox"/> 3 KG	<input type="checkbox"/> 4 GmbH
			<input type="checkbox"/> 5 GmbH & Co. KG
			<input type="checkbox"/> 6 Sonstige
8. Größe der im Geschäftsjahr betrieblich genutzten Räume in m²			
1. Verkaufs- und Ausstellungsräume (incl. zugehörige Passagen und Schaufenster)		2. Übrige Geschäftsräume (Lager, Büro, Werkstatt)	
a) in eigenen Gebäuden (ohne Mietzahlungen)	b) in fremden Gebäuden (mit Mietzahlungen)	a) in eigenen Gebäuden (ohne Mietzahlungen)	b) in fremden Gebäuden (mit Mietzahlungen)
<input style="width: 50px;" type="text"/> m ²	<input style="width: 50px;" type="text"/> m ²	<input style="width: 50px;" type="text"/> m ²	<input style="width: 50px;" type="text"/> m ²
+ + +			3. Geschäftsräume insgesamt
=			<input style="width: 50px;" type="text"/> m ²
9. Zahl der durchschnittlich beschäftigten Personen			
Durchschnitt aus dem Personalbestand aller 12 Monate des Geschäftsjahres (entsprechend der Meldung zur Berufsgenossenschaft). Wie Teilzeitbeschäftigte, Aushilfen usw. zu bewerten sind, entnehmen Sie bitte den zusätzlichen Erläuterungen.			
1. Tätige Inhaber (ohne Gehalt)	<input style="width: 50px;" type="text"/>	6. Angestellte und sonstige im Handelsgeschäft Tätige	<input style="width: 50px;" type="text"/>
2. Angestellte Geschäftsführer	<input style="width: 50px;" type="text"/>	7. Werkstattpersonen (z.B. für Änderungen, Reparaturen usw., jedoch nicht für Eigenproduktion)	<input style="width: 50px;" type="text"/>
3. Ohne Gehalt mithelfende Familienangehörige	<input style="width: 50px;" type="text"/>	8. Auszubildende im 1. und 2. Jahr im Werkstattbereich	<input style="width: 50px;" type="text"/>
4. Auszubildende im 1. und 2. Jahr ohne Werkstatt	<input style="width: 50px;" type="text"/>	9. Auszubildende im 3. Jahr im Werkstattbereich	<input style="width: 50px;" type="text"/>
5. Auszubildende im 3. Jahr ohne Werkstatt	<input style="width: 50px;" type="text"/>	10. Gesamtzahl der beschäftigten Personen	<input style="width: 50px;" type="text"/>
10. Gesamtumsatz (incl. MwSt)		<input style="width: 100px;" type="text"/>	€
		11. Vorjahr	<input style="width: 100px;" type="text"/>
			€
12. Warengruppenumsätze (in % des Warenausgangs)			
1. Herren- und Burschen- Straßenschuhe	<input style="width: 50px;" type="text"/>	%	6. Strümpfe
2. Damen- Straßenschuhe	<input style="width: 50px;" type="text"/>	%	7. Furnituren
3. Kinder- Straßenschuhe	<input style="width: 50px;" type="text"/>	%	8. Sonstige Waren
4. Herren-, Damen- und Kinder- Hausschuhe	<input style="width: 50px;" type="text"/>	%	
5. Turn-, Sport- und Gummischuhe, Freizeitschuhe	<input style="width: 50px;" type="text"/>	%	Gesamter Warenausgang
			(Pos. 12.1 bis 12.8)
			<input style="width: 50px;" type="text"/>
			100 %
13. Anteil des Werkstattumsatzes			
des eigenen Betriebes und fremder Betriebe sowie Orthopädie am Gesamtumsatz			<input style="width: 50px;" type="text"/>
			%

14. Zahl der Einzelverkäufe	Zahl der Kassenzettel und Rechnungen (Kundenzahl)	Zahl
15. Lagerbestände zu Einstandspreisen <input checked="" type="checkbox"/> oder zu Verkaufspreisen <input checked="" type="checkbox"/>		
1. Lagerbestand ohne Wertminderungen am <u>Ende</u> des Geschäftsjahres 2008 *	(Endbestände 2008 = Anfangsbestände 2009)	€
2. Lagerbestand ohne Wertminderungen am <u>Ende</u> des Geschäftsjahres 2009 *		€
* bzw. abweichendes Geschäftsjahr		
16. Zusatzfrage:		
Wie hoch waren die Abschriften (Teilwertabschläge) auf den Lagerendbestand zu Einkaufswerten ?		€
	oder	%
17. Wareneinkauf ohne abziehbare Vorsteuerbeträge (netto)		
1. Summe der Einkaufsrechnungen lt. Wareneinkaufskonto abzüglich Retouren	€	
2. Bezugskosten (Frachten, Rollgelder, Zölle)	+ €	
3. Lieferantenskonti	- €	
4. Lieferantenboni und sonstige Preisnachlässe	- €	
5. Warenbeschaffung	=	€
		18. Vorjahr €
19. Welcher Einkaufsvereinigung sind Sie angeschlossen?		
<input type="checkbox"/> Garant Schuh + Mode AG	<input type="checkbox"/> GEB	<input type="checkbox"/> Sonstige
<input type="checkbox"/> ANWR eG	<input type="checkbox"/> SABU GmbH	<input type="checkbox"/> Keiner
20. Personalkosten der angestellten Beschäftigten		€
davon: Werkstattbeschäftigte (gem. Frage 9/7 ff.)	Geschäftsführer (gem. Frage 9/2) (<u>nicht</u> für den tätigen Inhaber)	
€	€	
21. Entgelt für die nicht entlohnte Tätigkeit (Unternehmerlohn) ...		
1. ... der Inhaber (gem. Frage 9/1)	2. ... der Familienangehörigen (gem. Frage 9/3)	
€	+ €	= €
22. Miete für Geschäftsräume		
1. Mietkosten (gem. Frage 8/1b + 2.b) (für gemietete Räume)	2. Mietwert (gem. Frage 8/1.a + 2.a) (für eigene Räume)	
€	+ €	= €
23. Sachkosten für Geschäftsräume (ohne Abschreibungen) Strom, Heizung, Reinigung, Instandhaltung		€
24. Werbekosten (ohne Löhne und Gehälter)		€
25. Kraftfahrzeugkosten		€
26. Fremdkapitalzinsen und Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs	27. Eigenkapitalzinsen	
€	+ €	= €
28. Abschreibungen		
Abschreibungen auf Inventar, Fahrzeuge und auf Forderungen (keine Teilwertabschläge) <u>Die Bilanz ist nicht erforderlich</u>		€
29. Alle übrigen Kosten		€
30. Gesamte Handlungskosten	Summe (Positionen 20 bis 29)	€



Jahresbetriebsvergleich des Schuheinzelhandels 2009

Durchgeführt von der Institut für Handelsforschung GmbH in Verbindung mit dem Hauptverband des Deutschen Einzelhandels und dem Bundesverband des Deutschen Schuheinzelhandels

Kennnummer des Betriebes 23 / (sofern bekannt)

Bitte beachten Sie:

Mit der Teilnahme am Jahresbetriebsvergleich meiner Branche erkläre ich meine Bereitschaft, den Teilnahmebetrag von 85 Euro (zzgl. MwSt.) nach Abschluss der Auswertung an die Institut für Handelsforschung GmbH zu zahlen.

Ohne Ihre Zusage ist es uns leider nicht möglich, Ihnen die Auswertung des Jahresbetriebsvergleichs zukommen zu lassen.

Datum Unterschrift/Stempel

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen des Jahresberichtes 2009

Sie können den Fragebogen auf dem Postweg an das IfH (Postfach 41 05 20, 50865 Köln) senden oder auch faxen an die **Fax-Nr. 0221/943607-99** des Instituts. Benötigen Sie weitere Erhebungsbogen (z.B. getrennte Meldung der Filialen), senden wir Ihnen diese gerne zu.

Allgemeine Hinweise

Die Bilanz ist zum Ausfüllen des Fragebogens nicht erforderlich! Füllen sie den Fragebogen bitte auch dann aus, wenn Ihnen die Bilanz noch nicht vorliegt. Nur, wenn der Fragebogen dem IfH im Frühsommer zugeht, können wir Ihnen die Betriebsvergleichsergebnisse zeitnah und aktuell übermitteln.

Damit die Auswertung des Fragebogens erleichtert wird und Rückfragen möglichst vermieden werden, wird gebeten, in Positionen, für welche keine Werte angefallen sind, eine Null einzutragen. Sofern für einzelne Erhebungspositionen zwar Werte vorliegen, jedoch nicht ermittelt worden sind, ist ein entsprechender Vermerk, wie z.B. „nicht erfasst“, erforderlich.

Alle Angaben im Jahresbericht bitte in die vorgegebenen Felder einsetzen. Bitte, sofern nicht anders vermerkt, nur volle Prozentsätze und volle €-Beträge angeben, also keine Kommastellen.

Sollte Ihrem Unternehmen ein Produktionsbereich angegliedert sein, so ist dieser aus den Meldungen zum Betriebsvergleich, der sich nur auf den Handel bezieht, auszuklammern.

Hinweise zu den Fragen

BV 23

Einzelhändler, die sich erstmalig am Betriebsvergleich beteiligen, erhalten ihre Kennnummer erst nach Rücksendung des Fragebogens.

1. Zeitraum	Stimmt Ihr Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 2009 überein, so muss das Geschäftsjahr mindestens zur Hälfte im Jahr 2009 gelegen haben.
2. Standort	Bei Filialbetrieben, für die die Berichtsmeldung gemeinsam erfolgt, ist die Geschäftslage des Hauptbetriebes anzugeben.
5. Strukturveränderungen	Hat sich Ihr Betrieb durch nicht zum normalen Wachstum gehörende Umstände in den letzten drei Jahren (einschl. dem Geschäftsjahr) in bemerkenswertem Umfang geändert?
9. Zahl der beschäftigten Personen	Anzugeben ist die Zahl der beschäftigten Personen. Diese ergibt sich aus dem Durchschnitt des Personalbestands aller 12 Monate des Geschäftsjahres (entsprechend der Meldung zur Berufsgenossenschaft). Teilzeitbeschäftigte (unabhängig von der Art der beschäftigten Person) und Aushilfen sind mit einem ihrer Arbeitszeit entspr. Bruchteil anzugeben. Familienangehörige, die ein Gehalt beziehen, sind wie alle anderen Fremdbeschäftigten zu erfassen. Auszubildende sind entsprechend ihres Beschäftigungszeitraumes als volle Person einzusetzen. Bei der Auswertung werden Auszubildende (1. und 2. Jahr) vom Institut mit der Hälfte bewertet. Zudem sind hier die im Betrieb tätigen Unternehmer (tätige Inhaber ohne Gehalt) und die angestellten Geschäftsführer (einschl. geschäftsführender Gesellschafter einer GmbH), die ein Gehalt beziehen, aufzuführen.
10. Gesamtumsatz (incl. MwSt)	Warenausgang, d.h. Barverkäufe und die vollen Rechnungsbeträge der im Geschäftsjahr getätigten Kreditverkäufe unter Berücksichtigung des Eigenverbrauchs und der MWST., ggf. einschl. des Werkstatt-, Atelier- und Laborumsatzes. Abzuziehen sind eventuell gewährte Nachlässe, wie Rabatte und Skonti (siehe dazu Preisnachlässe auch Pos. 9.2). Sofern aus Nebenleistungen (z.B. Lotto-, Toto- und sonstigen Annahmestellen, Fahrkartenverkauf u.s.w.) Provisionserlöse anfallen, sind lediglich die Provisionserlöse dem Umsatz hinzuzurechnen. Dagegen ist bei Provisionen, die als sogenannte Händlerrabatte für die Übernahme sämtlicher Einzelhandelsfunktionen, z.B. von selbstfakturierten Herstellern, gewährt werden, der hinter den Provisionen stehende Gesamtumsatz zu erfassen. Ebenso müssen in diesen Fällen die entsprechenden Einstandswerte in der Position Warenbeschaffung berücksichtigt werden. Sonstige Erträge , wie z.B. Einnahmen aus Vermietung von Grundstücken und Gebäuden, Verkauf von Einrichtungsgegenständen usw. sind nicht anzugeben. Eine Erhöhung des Bestandes an halbfertigen Arbeiten (am Ende des Geschäftsjahres gegenüber dem Anfang des Geschäftsjahres) ist mit der darauf entfallenden Mehrwertsteuer dem Gesamtumsatz zuzuschlagen bzw. Verminderung vom Gesamtumsatz abzuziehen.
Preisnachlässe	Preisnachlässe sind Erlösschmälerungen und daher nicht als Kosten zu berücksichtigen.

<p>15. Lagerbestände zu Einkaufs- oder Verkaufspreisen</p> <p>Bewerteter Lagerbestand</p>	<p>Bei der Ermittlung des Lagerbestandes zu Einstandspreisen ist von den Einkaufswerten ohne Vorsteuer auszugehen. Es darf keinerlei Wertminderung anlässlich der Inventuraufnahme berücksichtigt werden. Betriebe, die bei der Inventuraufnahme die Einstandswerte nicht erfassen und unter sofortigem Abzug der Wertminderung lediglich den bewerteten Lagerbestand aufnehmen, werden gebeten, den Vermerk „nicht erfasst“ einzutragen. Sofern keinerlei Abschreibungen auf das Warenlager vorgenommen werden und die Lagerbestände zu Einstandspreisen mit den bewerteten Lagerbeständen übereinstimmen, wird um den Vermerk „keine Abschreibung vorgenommen“ gebeten. Diejenigen Firmen, die das Warenlager zu Verkaufspreisen aufnehmen, können die Verkaufswerte angeben, müssen dies jedoch unter allen Umständen im Fragebogen deutlich vermerken.</p> <p>Die bewerteten Lagerbestände werden nicht mehr erfasst. Die Betriebshandelsspanne wird auf der Basis der unbewerteten Lagerbestände ermittelt. Ergänzend erfassen wir aber Abschriften (Teilwertabschläge) auf den Lagerbestand. Diese Frage muss nicht zwingend ausgefüllt werden, wenn die Daten nicht vorliegen.</p>																																																		
<p>17. Warenbeschaffung</p>	<p>Sofern Waren selbsthergestellt und im eigenen Handelsgeschäft abgesetzt werden, sind diese wie fremdbezogene Waren zu behandeln und zum Selbstkostenpreis in den Wareneingang aufzunehmen. Die Materialbeschaffungen für diese Eigenproduktion dürfen nicht zusätzlich zu dem Wareneingang und die mit der Eigenproduktion verbundenen Kosten (insbesondere Personalkosten) nicht den Handlungskosten zugerechnet werden. Zur Warenbeschaffung zählen auch die abgesetzten Kommissionswaren. Noch vorhandene Kommissionswaren sind dagegen unberücksichtigt zu lassen. Für die Erfassung der Waren, deren Umsatz auf Provisionsbasis erfolgt, sind die der Position „Gesamtumsatz“ gegebenen Richtlinien zu beachten.</p>																																																		
<p>20. + 21. Personalkosten</p>	<p>Die gesamten Personalkosten setzen sich zusammen aus Kosten für angestellte Personen und kalkulatorischen Kosten für die nicht entlohnte Tätigkeit des Inhabers und eventueller Familienangehöriger (Unternehmerlohn). Die Personalkosten der angestellten Beschäftigten umfassen die Bruttogehälter u. –löhne, <u>einschl.</u> Arbeitgeberanteil an gesetzlichen und freiwilligen sozialen Leistungen, sowie Tantiemen, Gratifikationen, Prämien, Provisionen und Sachleistungen.</p> <p>Die Höhe des Unternehmerlohns entspricht dem Gehalt, das einem gleichwertigen Geschäftsführer oder einem Angestellten bei vergleichbaren Tätigkeiten gezahlt werden müsste. Die nachfolgenden Sätze dienen als Anhaltspunkt für die Höhe des kalkulatorischen Lohns des Inhabers. Bei mehreren tätigen Inhabern ist die Gesamtbeschäftigtenzahl durch die Zahl der Inhaber zu teilen und die auf jeden Inhaber entfallende Personenzahl zugrunde zu legen.</p> <table border="1" data-bbox="303 824 1289 1171"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="303 824 722 913">Betriebe mit ... beschäftigten Personen (gemäß Position 9/10)</th> <th colspan="3" data-bbox="722 824 1289 869">Jahresunternehmerlohn</th> </tr> <tr> <th colspan="2"></th> <th data-bbox="722 869 882 913">Unterer Wert</th> <th data-bbox="882 869 1109 913">Oberer Wert</th> <th data-bbox="1109 869 1289 913">Mittelwert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="303 913 403 947">bis</td> <td data-bbox="403 913 722 947">1,4 besch. Personen</td> <td data-bbox="722 913 882 947">20.900 €</td> <td data-bbox="882 913 1109 947">bis 31.900 €</td> <td data-bbox="1109 913 1289 947">26.400 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="303 947 403 981">1,5</td> <td data-bbox="403 947 722 981">bis 3,4 besch. Personen</td> <td data-bbox="722 947 882 981">26.800 €</td> <td data-bbox="882 947 1109 981">bis 40.800 €</td> <td data-bbox="1109 947 1289 981">33.800 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="303 981 403 1014">3,5</td> <td data-bbox="403 981 722 1014">bis 5,4 besch. Personen</td> <td data-bbox="722 981 882 1014">31.300 €</td> <td data-bbox="882 981 1109 1014">bis 47.900 €</td> <td data-bbox="1109 981 1289 1014">39.600 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="303 1014 403 1048">5,5</td> <td data-bbox="403 1014 722 1048">bis 10,4 besch. Personen</td> <td data-bbox="722 1014 882 1048">33.800 €</td> <td data-bbox="882 1014 1109 1048">bis 51.900 €</td> <td data-bbox="1109 1014 1289 1048">42.900 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="303 1048 403 1081">10,5</td> <td data-bbox="403 1048 722 1081">bis 20,4 besch. Personen</td> <td data-bbox="722 1048 882 1081">41.700 €</td> <td data-bbox="882 1048 1109 1081">bis 63.800 €</td> <td data-bbox="1109 1048 1289 1081">52.800 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="303 1081 403 1115">20,5</td> <td data-bbox="403 1081 722 1115">bis 30,4 besch. Personen</td> <td data-bbox="722 1081 882 1115">52.800 €</td> <td data-bbox="882 1081 1109 1115">bis 80.700 €</td> <td data-bbox="1109 1081 1289 1115">66.800 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="303 1115 403 1149">30,5</td> <td data-bbox="403 1115 722 1149">bis 50,4 besch. Personen</td> <td data-bbox="722 1115 882 1149">62.000 €</td> <td data-bbox="882 1115 1109 1149">bis 94.800 €</td> <td data-bbox="1109 1115 1289 1149">78.400 €</td> </tr> <tr> <td data-bbox="303 1149 403 1171">über</td> <td data-bbox="403 1149 722 1171">50,4 besch. Personen</td> <td data-bbox="722 1149 882 1171">73.000 €</td> <td data-bbox="882 1149 1109 1171">bis 111.700 €</td> <td data-bbox="1109 1149 1289 1171">92.400 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Wegen des unterschiedlichen regionalen Lohn- und Gehaltsniveaus wird für jede Personen-größenklasse eine Bandbreite angegeben. Im Zweifelsfall bitte den Mittelwert eintragen.</p>	Betriebe mit ... beschäftigten Personen (gemäß Position 9/10)		Jahresunternehmerlohn					Unterer Wert	Oberer Wert	Mittelwert	bis	1,4 besch. Personen	20.900 €	bis 31.900 €	26.400 €	1,5	bis 3,4 besch. Personen	26.800 €	bis 40.800 €	33.800 €	3,5	bis 5,4 besch. Personen	31.300 €	bis 47.900 €	39.600 €	5,5	bis 10,4 besch. Personen	33.800 €	bis 51.900 €	42.900 €	10,5	bis 20,4 besch. Personen	41.700 €	bis 63.800 €	52.800 €	20,5	bis 30,4 besch. Personen	52.800 €	bis 80.700 €	66.800 €	30,5	bis 50,4 besch. Personen	62.000 €	bis 94.800 €	78.400 €	über	50,4 besch. Personen	73.000 €	bis 111.700 €	92.400 €
Betriebe mit ... beschäftigten Personen (gemäß Position 9/10)		Jahresunternehmerlohn																																																	
		Unterer Wert	Oberer Wert	Mittelwert																																															
bis	1,4 besch. Personen	20.900 €	bis 31.900 €	26.400 €																																															
1,5	bis 3,4 besch. Personen	26.800 €	bis 40.800 €	33.800 €																																															
3,5	bis 5,4 besch. Personen	31.300 €	bis 47.900 €	39.600 €																																															
5,5	bis 10,4 besch. Personen	33.800 €	bis 51.900 €	42.900 €																																															
10,5	bis 20,4 besch. Personen	41.700 €	bis 63.800 €	52.800 €																																															
20,5	bis 30,4 besch. Personen	52.800 €	bis 80.700 €	66.800 €																																															
30,5	bis 50,4 besch. Personen	62.000 €	bis 94.800 €	78.400 €																																															
über	50,4 besch. Personen	73.000 €	bis 111.700 €	92.400 €																																															
<p>22. Miete und 23. Sachkosten f. Geschäftsräume</p>	<p>Die Raumkosten setzen sich aus Miete für angemietete Räumlichkeiten und dem kalkulatorischen Mietwert für die betriebliche Nutzung eigener Räume zusammen. Durch den Mietwert sind sämtliche Aufwendungen für eigene Grundstücke und Gebäude, wie Grundsteuer, aktivierte Baukosten und Zinsen für das in eigenen Grundstücken und Gebäuden investierte Eigen- und Fremdkapital usw. abgegolten und dürfen deshalb bei anderen Kostenpositionen nicht mehr berücksichtigt werden. Der Mietwert richtet sich nach der ortsüblichen Miete, die für eine vergleichbare Immobilie jährlich zu zahlen wäre. Sachkosten für Geschäftsräume sind: Strom, Wasser, Reinigung, Instandhaltung usw.</p>																																																		
<p>24. Kosten für Werbung</p>	<p>Sachkosten für Werbung, z.B. Kosten für Dekorationsmaterial, Inserate, Werbeprospekte, ferner Honorare, die an Werbehelfer bzw. Dekorateur gezahlt werden, sofern diese nicht im eigenen Betrieb angestellt sind. Eigene Personalkosten im Bereich Werbung sind in den Fragen 20 oder 21 bereits berücksichtigt.</p>																																																		
<p>25. Kraftfahrzeugkosten</p>	<p>Sachkosten des betriebseigenen Fuhr- und Wagenparks einschl. Reparaturen, Kfz-Steuer und Kfz-Versicherungen, jedoch keine Löhne für das eigene Fahrpersonal, keine Abschreibungen auf Fahrzeuge enthalten. Kfz-Kosten für die Warenbeschaffung sind nicht hier, sondern als Bezugskosten in Pos. 17 zu erfassen. Die Leasing-Beträge sind Frage 29 zuzuordnen.</p>																																																		
<p>27. Zinsen für Eigenkapital</p>	<p>Die Höhe des Eigenkapitals am Anfang eines Geschäftsjahres richtet sich bei Einzelunternehmungen und Personengesellschaften nach dem Eigenkapitalkontostand des Inhabers oder der Gesellschafter. Bei Kapitalgesellschaften setzt sich das Eigenkapital aus gezeichnetem Grund- oder Stammkapital und Kapital- und Gewinnrücklagen zusammen. Sofern Eigenkapital in betrieblich genutzten eigenen Grundstücken und Gebäuden investiert wurde, ist dieser Betrag bei der Eigenkapitalverzinsung nicht zu berücksichtigen, da er bereits durch den Mietwert abgegolten ist. Die Zinsen für das auf diese Weise zum 1.1. des Berichtsjahres ermittelte Eigenkapital sind mit 6% in Ansatz zu bringen. Falls kein Eigenkapital vorhanden ist, ist eine Null einzutragen.</p>																																																		
<p>28. Abschreibungen</p>	<p>Sollte die Bilanz noch nicht vorliegen, so werden die voraussichtlichen Abschreibungen oder deren Schätzungen eingetragen. Sind keine Abschreibungen vorgenommen worden, so ist eine Null einzutragen. Die Abschreibungen auf Inventar setzen Sie bitte einschließlich geringwertiger Wirtschaftsgüter, aber ohne Abschreibungen auf Grundstücke, Gebäude und Warenlager an.</p>																																																		
<p>29. Alle übrigen Kosten einschließlich Leasing</p>	<p>Alle in den Fragen 20 bis 28 nicht erfassten betrieblichen Kosten, z.B. Rechts- und Beratungskosten, Versicherungsbeiträge, Kosten für Büromaterial, Porto, Telefon, EDV-Kosten, Leasing usw. Nicht einzusetzen sind jedoch sämtliche Grundstückskosten und –abgaben für eigene Gebäude wie Baukosten, Grundsteuer usw., da sie im Mietwert abgegolten sind; ferner Ausgaben für Neuanschaffungen, da sie bei den Abschreibungen berücksichtigt werden, und Entnahmen des Inhabers für private Zwecke; ebenso nicht die Warenbezugskosten, da diese der Warenbeschaffung zuzurechnen sind.</p>																																																		

ADRESSBLATT:

Die Auswertungsergebnisse sollen an folgende Adresse gesendet werden:

Firma: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

z.Hd. von: Herrn/Frau _____

Für Rückfragen hinsichtlich der Daten aus dem Fragebogen ist zuständig:

Herr/Frau: _____

Fon: _____

Fax: _____

E-mail: _____

